

**CDU****Fraktion**

im Rat der Stadt Bochum

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

3. Juni 2022

Antrag zur Sitzung des Rates am 21. Juni 2022

Ratsbürgerentscheid zum Haus des Wissens

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bochum beschließt gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 GO NRW zur Frage der Realisierung des Haus des Wissens, einen Ratsbürgerentscheid mit folgender Fragestellung durchzuführen:

Sind Sie dafür, dass das historische Postgebäude gegenüber dem Rathaus entsprechend dem Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs und der weiteren Planungen der Stadt bei einer derzeitigen Kostenschätzung von 152,6 Mio. Euro zu einem Haus des Wissens mit Stadtbücherei, VHS, UniverCity-Bochum und Markthalle umgebaut wird?

Begründung:

Nach § 26 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat der Rat die Möglichkeit, in wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheiten oder Fragen die Bürger entscheiden zu lassen, die Entscheidung also unmittelbar an die Bürger zurückzugeben.

Bei einem Bauvorhaben, das sowohl hinsichtlich seiner Leuchtturmfunktion für die Innenstadt von erheblicher Bedeutung ist, als auch im Hinblick auf die bereits jetzt zu erwartenden Kosten erhebliche Auswirkungen haben wird, sollte die Möglichkeit eröffnet werden, die Bürger in dieser wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheit entscheiden zu lassen.

Insbesondere im Hinblick auf die bereits feststehenden erheblichen Kosten kann von der Abstimmung durch die Bürgerschaft – unabhängig von deren Ausgang – erwartet werden, dass eine Befriedung in der Stadt eintreten wird.

Im Rahmen der Vorentwurfsplanung zum Haus des Wissens hat sich der Kostenrahmen i.H.v. 54 Mio. Euro netto auf 128,3 Mio. Euro netto (152,6 Mio. Euro brutto) verteuert. Weitere risikobehaftete Kostensteigerungen sind aufgrund der hohen Inflationsrate und weiter steigender Energiepreise nicht auszuschließen.

Mit dieser Investition steigt der Schuldenstand der Stadt Bochum von 1,764 Mrd. Euro auf 1,914 Mrd. Euro. Das würde bedeuten, dass auch die pro-Kopf-Verschuldung von 4.841 Euro auf 5.253 Euro steigt.

Das Haus des Wissens soll Volkshochschule und Stadtbücherei neben einer Markthalle im historischen Telekomblock der Innenstadt in sich vereinen. Es handelt sich um ein Projekt für die Bürgerinnen und Bürger.

Da es ein Haus für die Bochumerinnen und Bochumer sein soll, ist in dieser wichtigen Frage aufgrund der hohen Kosten eine Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger notwendig.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.



Christian Haardt
Fraktionsvorsitzender